

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Juli 2018 / 45. Jahrgang



**AB INS
WASSER**

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de



21. + 22. 7.

**POTGEITER,
BILDERBAKKER & CO.**

Mittelalterliches Treiben

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon: 02331 78070

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Hammmagazin

INHALT

Wo Wasser mehr als Wasser ist

3



Unter der Oberfläche	7
Oberster Repräsentant	9
Actionreicher Wassersport	12
Ehrenamt ist Heimat	15
„Der Jürgen“ ist der Star	17
Radspaß für die ganze Familie	18
„Sooo erstaunt“ war sie noch nie	21



Mein Lieblingsort in: Uentrop	23
Jede Menge Live-Musik	30
Volles Haus	33



Tierische Therapeuten	35
Das Festival tanzt	38
Sehen, Hören und Staunen	41
Eine Reise in die Vergangenheit	43
Adel – Militär – Historie	44

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotos:
S.1(Titel): Hübner, S.17: Agentur,
Tatiana Back, S.19: Rolf Flören, S.21:
Stadtarchiv, Ulla Rüter, S.24-25:
Hans Blosssey, S. 27: Lisa Wothe,
Tatiana Back, Steffen Suuck, Ilja
Hendel/WID, S. 28: T&T Crew
vzw, Schülke Cinema Consult GmbH,
S.30: Sascha Pierro, S. 38: Red
Priest, Frank Bruse, S.39: Ira
Weirauch, Gabriele Koch, S.41:
Declan Gallan, Nico Rodamel,
S. 44-45: Stadtarchiv Hamm



WO WASSER MEHR ALS WASSER IST

Die Taufe ist für Pfarrer Bernd Mönkebücher, Leiter des Pastoralverbundes Hamm-Mitte-Osten, das stärkste aller christlichen Sakramente. Die besondere Bedeutung unterstreicht das neue Taufbecken in der St. Agnes-Kirche, das in den Boden des Chorraumes eingelassen ist: Hier tauchen die Täuflinge mit dem gesamten Körper in das Wasser ein.



Das neue Taufbecken (lateinisch: Baptisterium) ist ein ganz besonderer Ort. Die schlichte Architektur unterstreicht die große Symbolik: Es geht um das Wasser, um das Eintauchen, um den ewigen Bund mit Gott, der in der Taufe vollzogen wird. Pfarrer Bernd Mönkebüscher kommen im Zusammenhang mit dem Thema „Wasser“ viele Gedanken. Vor allem sieht er im „Wasser“ zahlreiche Parallelen zum Leben: „Das Wasser kann ebenso Bedrohung wie Quelle des Lebens sein. Das wird in diesem Taufbecken deutlich. Es ist eine gewisse Hürde, in dieses Becken hineinzusteigen und unter das Wasser zu tauchen: Man muss sich ganz darauf einlassen.“ Auch für Eltern sei es vielfach eine Hürde, die Kinder für die Taufe einen Moment lang aus der Hand zu geben. „Dabei können sie sich voll und ganz auf mich verlassen: Zumal ich selbst mit dem Kind in das Becken steige. Nach der Taufe muss ich kurz in der Sakristei verschwinden, um das Gewand zu wechseln“, sagt Pfarrer Mönkebüscher mit einem Lachen.

„Bislang nur Zuspruch“

Von der Taufgemeinde werde das neue Becken als Bereicherung erlebt. Ganz bewusst führe er die Taufgespräche direkt am Baptisterium: „Die Eltern sollen ganz genau wissen, wie die Taufe bei uns abläuft. Jeder kann dann in aller Ruhe für

sich entscheiden, ob dieser Ort den eigenen Vorstellungen entspricht. Bislang hat dieses Taufbecken aber nur Zuspruch durch die Taufgäste erfahren.“ Die besondere Atmosphäre dieses Ortes lebt auch davon, dass alle Taufgäste auf einem massiven Ring rund um das Becken sitzen können. „Wir haben uns sehr lange mit der Architektur dieses Ortes beschäftigt: Neben den Mitgliedern unserer Gemeinde waren auch Vertreter des Erzbistums Paderborn an der Planung dieses Ortes beteiligt. Am Ende hat uns der Entwurf des Berliner Architektenbüros Radermacher komplett überzeugt. Zumal ein weiterer Teil der Konzeption auch aus dem behindertengerechten Zugang bestand, der vom Taufbecken aus fließend in den weiteren Kirchenraum führt, so dass auch hier eine tiefere Symbolik zu Grunde liegt.“

Taufbund hält selbst über den Tod

Aber nicht nur bei Taufen erleben die Gläubigen das neue Becken als besonderen Ort, sondern auch bei Trauerfeiern: Dabei steht der Sarg mit dem Verstorbenen auf massiven Trägern über dem Becken. Auch diese Form des Abschieds ist von tiefer religiöser Symbolik. Schließlich heißt es in der Trauerliturgie, dass der Herr an dem Verstorbenen vollenden solle, was er in der Taufe begonnen habe. „Auch durch das Wasser wird das Erleben von Gemeinschaft besonders intensiv. Zumal die Men-



„Auch durch das Wasser wird das Erleben von Gemeinschaft besonders intensiv. Zumal die Menschen hier zur Ruhe kommen. Das Wasser hat die Menschen immer schon zusammengeführt, ebenso wie das Feuer.“

Pfarrer Bernd Mönkebüscher



schen hier zur Ruhe kommen. Das Wasser hat die Menschen immer schon zusammengeführt, ebenso wie das Feuer.“ An Allerseelen habe man sich ebenfalls am Taufbecken versammelt, um Kerzen für die verstorbenen Gemeindemitglieder zu entzünden: „Das hatte eine ganz besondere Atmosphäre.“

Idee aus Bochum

Die Idee zu diesem Taufbecken hat Pfarrer Bernd Mönkebüscher bei einem befreundeten Geistlichen in Bochum abgesehen. Dort gibt es ein ähnliches Bap-

tisterium seit mehr als zehn Jahren. „Diese Idee hat mich schon lange beschäftigt, deshalb habe ich das Baptisterium im Zuge der Umgestaltung unserer Kirche irgendwann ins Spiel gebracht. Zumal das Zukunftsbild für das Erzbistum Paderborn den besonderen Wert der Taufe deutlich unterstreicht, so dass man auch bei der Bistumsleitung von Anfang an offen für diese Idee gewesen ist. Am Ende hat das Erzbistum sogar den wesentlichen Teil der Kosten getragen“, erklärt der Leiter des Pastoralverbundes Hamm-Mitte-Osten. Ursprünglich sei das Baptisterium neben dem Ausgang geplant gewesen. „Dann hat

uns der Architekt zum Glück davon überzeugt, das Baptisterium im Chorraum zu errichten, der nach der Umgestaltung der Kirche nicht mehr genutzt wurde. Heute können wir uns keine bessere Lösung vorstellen.“ Weiter berichtet Pfarrer Mönkebüscher, dass das Baptisterium als einziges Ganzkörper-Taufbecken im Erzbistum Paderborn das Ziel zahlreicher Gruppen sei, die eigens für die Besichtigung nach Hamm kommen: „Dieses Baptisterium führt unweigerlich zu tiefen Gesprächen über den Sinn und die Bedeutung der Taufe. Auch darin sehe ich einen ganz besonderen Wert.“ I



Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.

„Den Anschluss nicht verpassen!“ Fort und Weiterbildungen ab Herbst 2018

- Betriebswirt/in VWA – Logistik
(Ausbildung und Studium mit Bachelor Abschluss)
- Gepr. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft
- Gepr. Handelsfachwirt/in
- Gepr. Personalkauffrau/-mann
- Gepr. Techn. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachwirt für Güterverkehr und Logistik
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Logistiksysteme
- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in
(berufsbegleitende Lehrgänge)
- Gepr. Kraftverkehrsmeister/in
- Gepr. Logistikmeister/in
(berufsbegleitend und Vollzeit)

Weiterbildungen:

- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- Gabel-, Gefahrgut- und Ladungssicherungsschulungen
- Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende
in Spedition und Lagerlogistik
- Kraftfahrerqualifikationen
- Sach- und Fachkundelehrgänge für Güter- und Personenverkehr
- Seminare für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen

Weitergehende Informationen können Sie unter der folgenden Adresse erhalten:



Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.
Haferlandweg 8, 48155 Münster

Ulrich Kleine Bußmann
Tel.: (0251) 6061 – 468
Email: kleine-bussmann@bvwl.de
Homepage: www.bvwl.de

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

UNTER DER OBERFLÄCHE

Knietief steht Dirk Bergmeier in Gummistiefeln und Anglerhose im Wasser des Teichs am Selbachpark. Zufrieden blickt er auf das Wasser. „Wir haben hier einiges an Wasserpflanzen rausgeholt“, erklärt er. „Das verschafft den Fischen etwas Raum und ‚Luft‘, das tut ihnen gut“ – und freut damit auch den Fischereibeauftragten der Stadt Hamm.

Im und am Wasser fühlt sich Dirk Bergmeier schon seit seiner Kindheit pudelwohl. Früh hat er seine Leidenschaft für das Angeln entdeckt, ist dem Sportfischerverein beigetreten und hat sich dort jahrelang als Jugendwart und zuletzt als Geschäftsführer engagiert. „Im Verein trete ich aber mittlerweile kürzer, weil ich mit dem Amt als Fischereibeauftragter gut beschäftigt bin“, erklärt Dirk Bergmeier. Kein Wunder: Er ist für die Hege der Fischbestände in den Hammer Flüssen und öffentlichen Teichen zuständig. Dazu gehört unter anderem, dass der Fischereibeauftragte und seine Kollegen jährliche Monitorings durchführen, also die Bestände und Verbreitungen der einzelnen Fischarten in den Hammer Gewässern überprüfen und protokollieren. „Kurz gesagt: Wir zählen die Fische per Hand an unterschiedlichen Stellen im Flussverlauf“, führt Dirk Bergmeier aus –



„Auf den ersten Blick erkennt man gar nicht, was sich unter der Wasseroberfläche abspielt – wir schauen bei unserer Arbeit genau hin.“

Dirk Bergmeier

und das ist klassische Fleißarbeit. „Das ist in meinen Augen auch das Spannende an der Arbeit als Fischereibeauftragter: Auf den ersten Blick erkennt man gar nicht, was sich unter der Wasseroberfläche abspielt – wir schauen bei unserer Arbeit genau hin. Wir haben einen enormen Einfluss darauf, wo und wie sich Fischarten ansiedeln und ausbreiten. Das macht mir großen Spaß und ist immer wieder spannend.“



Wandelndes Lexikon

Das nötige Fachwissen für seine Arbeit hat der Fischereibeauftragte in mehreren Lehrgängen erlernt. Im Rahmen der Lehrgänge werden den Fischereibeauftragten der Städte und Kreise Inhalte der Wasserökologie, also der Zusammensetzung des Wassers in verschiedenen Gewässertypen, Fischbestände und Verhaltensweisen sowie Verbreitungsmöglichkeiten, näher gebracht – „also alles rund um den Fisch“, formuliert es Dirk Bergmeier auf den Punkt. Unterstützung in seiner täglichen Arbeit erhält er von seinem Stellvertreter Siegfried Kuss, mit dem er vor einiger Zeit die Rollen getauscht hat. „Mit Siegfried Kuss zusammen zu arbeiten, ist ein großer Gewinn: Er ist eine Art wandelndes Fisch-Lexikon und hat zu jedem Problem

die passende Lösung parat“, sagt Bergmeier.

„Das Umweltamt schafft es hervorragend, die Interessen von Anglern, Vogelfreunden, Landwirten und der Bevölkerung unter einen Hut zu bringen.“

Dirk Bergmeier

Gute Zusammenarbeit

Gemeinsam werden die beiden Fischereibeauftragten die kommende Herausforderung angehen, die im Rahmen des

„Erlebensraum Lippeaue“ auf sie wartet. „Bereits bei der Renaturierung der Lippe im Rahmen des Life- und des Life-Plus-Projekts konnten wir unsere Ideen und Ratschläge einbringen – und so viele Fischarten wieder erfolgreich in Hamm ansiedeln. Auch beim ‚Erlebensraum Lippeaue‘ werden wir sicherlich gut mit den Projektpartnern des Umweltamts und des Lippeverbandes zusammenarbeiten“, freut sich Dirk Bergmeier auf das Großprojekt. „Die Zusammenarbeit zwischen den Behörden und den verschiedenen Projektbeteiligten funktioniert hier in Hamm sehr gut: Das Umweltamt schafft es hervorragend, die Interessen von Anglern, Vogelfreunden, Landwirten und der Bevölkerung unter einen Hut zu bringen – und das ist nicht immer eine leichte Aufgabe“, betont Bergmeier. |

OBERSTER REPRÄSENTANT

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann engagiert sich bis Mitte 2020 an erster Stelle für die Interessen der NRW-Großstädte: Bei der Mitgliederversammlung des Städtetags Nordrhein-Westfalen in Bielefeld wurde er von den rund 500 Delegierten einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. In seiner Antrittsrede bezog der Hammer Oberbürgermeister zu zentralen Themen ebenso deutlich Stellung wie bei den anschließenden Fragen der Journalisten. Hier eine Auswahl seiner wichtigsten Standpunkte:



Thomas Hunsteger-Petermann (Mitte) löst seinen Bielefelder Amtskollegen Pit Clausen ab (links) als Vorsitzenden des Deutschen Städtetages ab. Helmut Dedy (rechts) bleibt Hauptgeschäftsführer.

„Die Zukunftschancen unserer Kinder sollten nicht vom Wohnort abhängen. Deshalb müssen strukturschwache Städte wieder handlungsfähiger werden. Schuldenabbau in den besonders belasteten Städten wäre ein echter Beitrag für gleichwertige Lebensverhältnisse in NRW und in Deutschland.“



„Ich lehne Fahrverbote kategorisch ab. Wenn es sie aber doch geben sollte, bin ich für die Einführung einer blauen Plakette, weil sonst jegliche Kontrolle unmöglich ist.“

DIESEL



„Wir Städte können eine ganze Menge bewegen. Aber man muss die Städte auch bewegen lassen, wie beispielsweise in der Hochphase der Flüchtlingskrise, als vieles plötzlich möglich war. Die Bürokratie darf uns nicht ersticken.“

„Grundsätzlich kann es nicht sein, dass die Verkäuferin und der Hausmeister das ausbaden müssen, was die Autoindustrie verbockt und dementsprechend auch zu verantworten hat.“



„Gerade in der derzeitigen Situation müssen die Großstädte mit einer starken Stimme sprechen – deshalb bin ich gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen.“



„Natürlich sind die Städte gerade unter finanziellen Gesichtspunkten in keiner einfachen Situation. Natürlich muss es weitere Hilfen geben. Gleichzeitig lehrt die Erfahrung, dass das ständige Jammern irgendwann nicht mehr gehört wird. Da müssen wir aufpassen.“



„Das Amt des Städtetags-Vorsitzenden ist eine spannende und reizvolle Aufgabe. Trotzdem bleibe ich zuallererst Oberbürgermeister der Stadt Hamm. Es braucht sich niemand Gedanken zu machen, dass ich ab sofort weniger präsent bin.“

HAMM

NR WO LE

Mietwohnungen finde

LEG WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

en auf: leg-wohnen.de

HOHES
**KUNDEN-
VERTRAUEN**

LEG Immobilien AG

 **Wirtschafts
Woche**

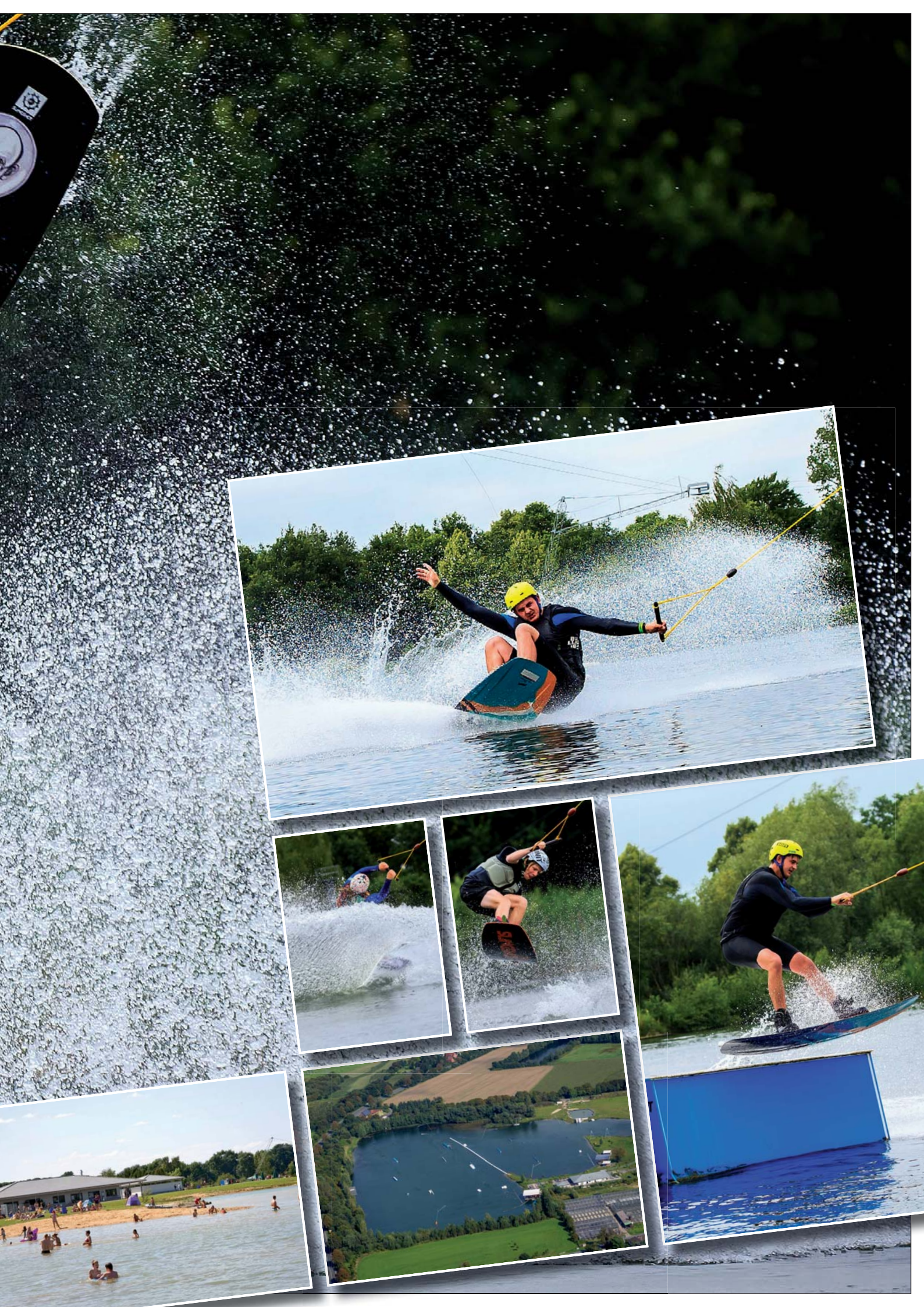
Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 41/2017

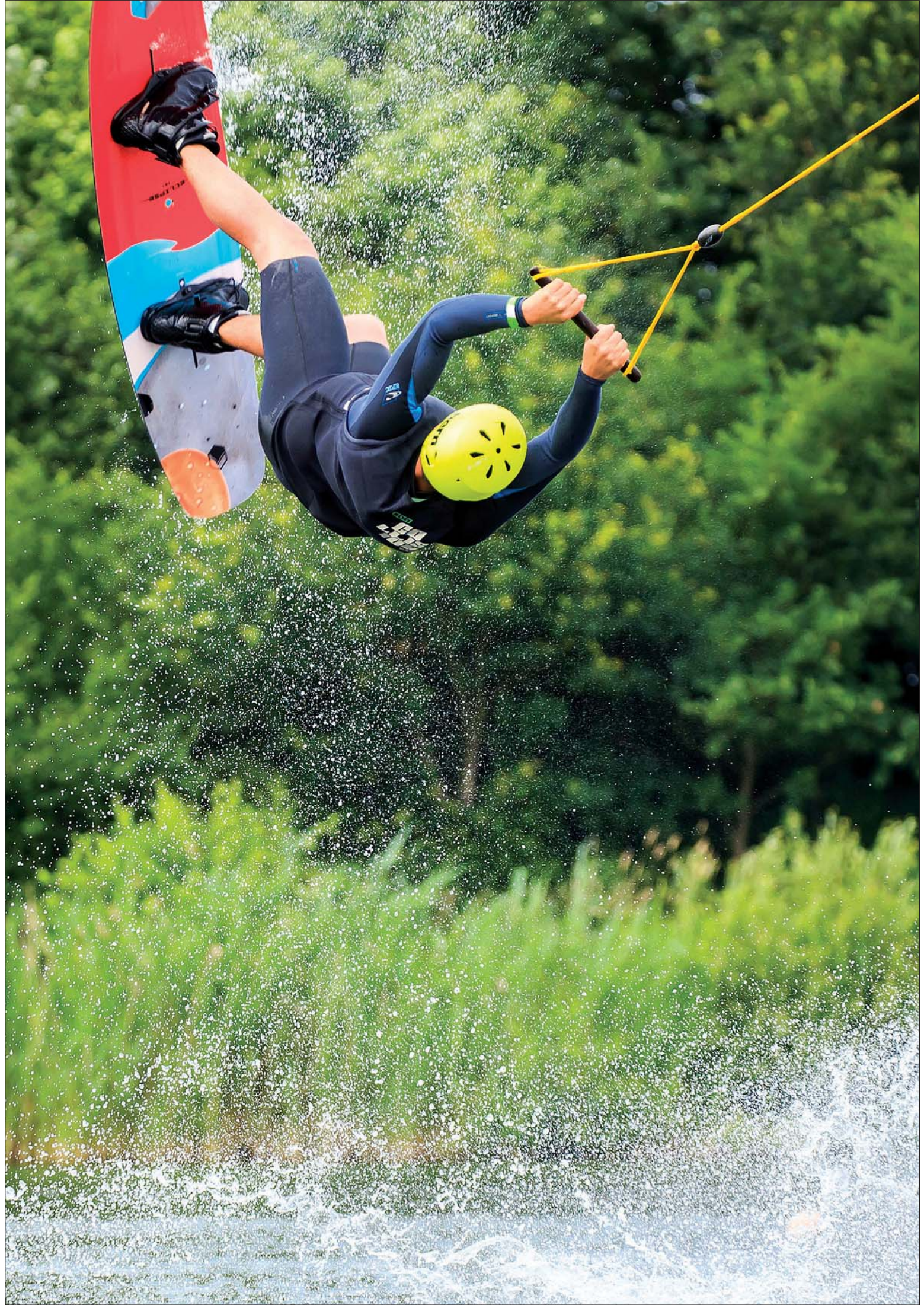


ACTIONREICHER WASSERSPORT

Mit bis zu 30 Kilometern in der Stunde brausen seit nunmehr zehn Jahren Anfänger und Profis über den Haarener Baggersee. Die Wasserski- und Wakeboard-Anlage der Familie Padberg ist eine Erfolgsgeschichte: 2012 entstand eine zweite Bahn, die zum Beispiel auch für Firmenausflüge und Gruppenevents aller Art vermietet wird. Darüber hinaus locken im Sommer ein Badestrand, zwei Beachvolleyball-Plätze und ein Beachsoccer-Platz zum Haarener Baggersee in Hamm-Uentrop.







EHRENAMT IST HEIMAT

Unter dem Motto „Das Ehrenamt ist Heimat“ lädt die Stadt Hamm am Samstag, 1. September wieder zum Ehrenamtsfest in den Kurhausgarten ein. Ab sofort können Vereine, Kirchengemeinden, Organisationen und sonstige Gruppen wieder Menschen vorschlagen, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl engagieren.

Neben Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann wird in diesem Jahr auch NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach zu Gast sein, um den mehreren hundert Ehrenamtlichen persönlich für ihren Einsatz zu danken. „Es gibt ganz viele Faktoren, die Heimat ausmachen – für viele Menschen ist der Verein ebenso ein Teil von Heimat wie die Kirchengemeinde oder sonstige Einrichtungen, die vom ehrenamtlichen Engagement getragen werden. Deshalb ist das diesjährige Motto besonders treffend. Ich freue mich sehr darüber, dass wir im Rahmen der Veranstaltung auch die Ministerin begrüßen dürfen, die in unserem Land für Heimat zuständig ist“, erklärte der Oberbürgermeister im Vorfeld der Veranstaltung.

Ehrenamt wandelt sich

Einmal mehr betonte Hunsteger-Petermann den besonderen Wert des Ehrenamtes: „Man kann gar nicht oft genug sagen, dass diese Stadt – unsere ganze Gesellschaft – ohne das Ehrenamt nicht funktionieren würde. Deshalb ist es mir auch persönlich ein Anliegen, den Menschen immer wieder neu für ihren Einsatz zu danken. Zumal auch das Ehrenamt einem ständigen Wandel unterliegt, so dass langjährige Treue nicht mehr unbedingt selbstverständlich ist.“ Heutzutage sei es sehr viel leichter, die Menschen punktuell für bestimmte Aufgaben zu gewinnen. „Natürlich ist uns auch das zeitlich begrenzte Engagement sehr willkommen. Gleichzeitig braucht ein lebendiges Vereinsleben



aber Kontinuität. Deshalb fehlen oftmals an den Stellen Ehrenamtliche, wo es notwendig ist, in eine bestimmte Aufgabe hineinzuwachsen und längerfristig Verantwortung zu tragen.“ Auch die Hammer Freiwilligenzentrale stelle immer häufiger fest, dass es für manche Bereiche zunehmend schwierig werde, die passenden Ehrenamtlichen zu finden. „Umso mehr müssen wir die Ehrenamtlichen pflegen, die sich bereits engagieren – zumal

sie vielfach Vorbild für andere sein können.“

„Eine Schippe drauf“

Wie in der Vergangenheit wird auch das diesjährige Ehrenamtsfest vom Amt für soziale Integration ausgerichtet. „Natürlich möchte ich die Details des Programms an dieser Stelle noch nicht verraten“, gibt sich Organisator Rainer Berges geheimnisvoll. „Aber ich kann ver-

sprechen, dass wir in diesem Jahr noch einmal eine Schippe draufgelegt haben, so dass sich der Besuch in jedem Fall lohnt.“ **I**

VORSCHLÄGE

Vorschläge zum Ehrenamtsfest können bis zum 24. August an Rainer Berges (berges@stadt.hamm.de) und Andreas Pieper (pieper@stadt.hamm.de) gerichtet werden.

Sie suchen eine Bank in Ihrer Nähe? Dann kommen Sie zu uns!

**Die Spadaka Bockum-Hövel
wünscht allen Besuchern des
Hallohaprkfests viel Spaß &
gute Unterhaltung!**

5 mal in
Bockum-Hövel!

So einfach geht es:

1. Vereinbaren Sie einen Termin
persönlich, telefonisch oder online!
2. Wir eröffnen gemeinsam
Ihr neues Konto.
3. Alles Weitere übernehmen wir!*

* Wir informieren Ihre ehemalige Bank, Arbeitgeber,
Stromanbieter, Telefondienstleister etc.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Besuchen Sie uns persönlich:
Berliner Str. 25-27 - Barsener Str. 1 - Hohenhövler Str. 35
Oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel.: 02381 794-0 - www.sdk-bockum-hoevel.de

**Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG** 

Nachmittags bietet das Hallohpark-Fest bereits ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik und Tanz. Das Ruhrkohle-Orchester, der Shanty-Chor „Knurrhähne“ und die Cajon Kids locken musikalisch in den Hallohpark. Mit tänzerischen Bühnenauftritten begeistern die Tanzschule Mamrenko, die KC Rote Funken, die Mädchentanzgruppe des Jugend- und Stadtteilzentrums Bockum-Hövel und die Tanzkunst Hamm. Spaßig wird es außerdem beim Torwandschießen, Kinderschminken, Fitnessstest, bei der Tanzshow mit Jugendlichen und auf der Hüpfburg. Gut versorgt sind Groß und Klein mit kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt und erfrischenden Getränken bei dem liebevoll gestalteten Fest von Menschen aus Vereinen und Gruppen des Stadtbezirks.

15. HALLOHPARK-FEST

**Samstag,
14. Juli, ab 13 Uhr**

Authentischer Publikumsliebbling

Top-Act des Abends ist um 23 Uhr Ballermann-Star Jürgen Milski, besser bekannt unter seinem Künstlernamen „Der Jürgen“. Jürgens erste Single „Großer Bruder“, zusammen mit Zlatko Trpkovski, seinem Freund aus Tagen der TV-Show „Big Brother“, landete auf Platz 1 der Charts und erreichte Platin-Status. Es folgten drei Alben und viele weitere Singles, die alle die Charts stürmten. „Der Jürgen“ ist gern gesehener Gast in sämtlichen Boulevardmagazinen und bei TV-Events. Zwei Wochen Einsatz im Dschungel bei „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus“ im Jahr 2016 haben ihn abermals als authentischen Publikumsliebbling gezeigt. Den musikalischen Auftakt des Abendprogramms bietet um 19.30 Uhr die Coverband „Beatpolice“. Die sechsköpfige Coverband bringt die Musik der 1990er-Jahre auf die Bühne: Beats, schrille Töne und schräge Klamotten sind ihre Markenzeichen. Die 1990er-Jahre erleben mit Hits wie „Rhythm Is A Dancer“, „It's My Life“ oder „What Is Love“ eine Wiederauferstehung.

Alle Hits von Helene Fischer

Um 22.15 Uhr kann sich das Publikum auf Deutschlands meistgebuchte Helene-Fischer-Imitatorin Victoria freuen. Sie ist



„DER JÜRGEN“ IST DER STAR

„Bühne frei“ heißt es beim 15. Hallohpark-Fest am Samstag, 14. Juli. Mittags startet das große Fest in Bockum-Hövel mit einem vielseitigen Programm für Familien. Der Abend steht dann mit drei musikalischen Highlights wieder ganz im Zeichen der Schlager- und Partymusik.



zurzeit die angesagteste Künstlerin im Double-Segment – mit mehr als 250 Auftritten pro Jahr. Als junge, sympathische, charmante und attraktive Sängerin kommt sie Helene Fischer optisch und stimmlich sehr nah. In ihrem Programm präsentiert sie live alle vergangenen und aktuellen Hits des Schlagerstars. Das Engagement der Künstler ist erneut dem Sponsoring durch die Spadaka Bockum-Hövel möglich geworden. Die musikalisch untermalte Lasershow rundet als abschließendes Highlight um 23.45 Uhr auf der Festwiese das Hallohpark-Fest ab. |

Radspaß für die ganze Familie

Ob ein-, zwei-, oder dreirädrig, ob Mountainbike oder Hollandrad, mit oder ohne Motor: Beim Sattel-Fest am 22. Juli tummeln sich die verschiedensten Typen – Räder und Radler – auf der Strecke zwischen Hamm und Soest.



Bereits zum 13. Mal schwingen sich zwischen Hamm und Soest Zehntausende unter dem Motto „Freie Fahrt für Radler“ in den Sattel. Zeit und Kilometer gibt es an dem Tag zu Genüge, um die Landschaft und die nur für Fahrräder freigegebene Strecke in Ruhe zu genießen. Da es bewusst keinen Start- oder Zielpunkt gibt, kann jeder dort auf die Strecke ein- (oder

13. SATTEL-FEST

**Sonntag, 22. Juli,
von 9 bis 18 Uhr**

Alle Infos unter www.sattel-fest.de

abbiegen), wo es ihm gefällt. Vor allem der Spaß beim Radeln als Zweierteam, mit der Familie oder als Gruppe, das Treffen von Freunden und Bekannten sowie das Kennenlernen anderer Radbegeisterter stehen auf der Fahrt und beim Pausenpläuschchen im Vordergrund. Und dafür, dass aus einem Pläuschchen gerne auch eine große Pause werden kann, sorgen die vielen enga-

Willkommen

in Hamm's einziger Gasthaus Brauerei

BRAUHAUS WILSHAUS

Einkehren - wohlfühlen!!!!

Wir sind das Radfahrer-Gasthaus vor den Toren „Hamm“ - seit 25 Jahren!

Dürfen wir vorstellen???
Unsere Tiere...

Unsere Martinsgänse

Unsere Esel...

essen trinken unterhalten tanzen flirten feiern

Brauhaus Wilshaus Baumstraße 46 59071 Hamm	Fon: +49 2385 8855 Fax: +49 2385 6041 Mobil: +49 173 5328655	www.brauhaus-wilshaus.de Email: info@brauhaus-wilshaus.de	Ganzjährig geöffnet! Januar geschlossen. Mi. - Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 14 Uhr, So. ab 11 Uhr
---	--	---	---

gierten Gastgeber an den zehn Raststationen. Phantasievolle Aktionen, ein abwechslungsreiches und leckeres kulinarisches Angebot von herzhaft bis süß, Kaffee, Wasser und alkoholfreie Cocktails wie dem „Speichenkracher“ aber auch praktische Angebote wie Sonnencreme oder Nebelwand tragen maßgeblich zum besonderen Flair der Veranstaltung bei. Und wer sich nach der Pause nicht mehr in den Sattel schwingen möchte, der kann auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Die vielen Sonderverkehre mit Bus und Bahn ermöglichen es, auch kurze Streckenabschnitte zu fahren. Das macht das Sattel-Fest gerade für Familien zu einem tollen Ausflug.

Sportliche Pause

Eine sportlich inspirierte Pause können Groß und Klein bei der Raststätte am Auto-Modell-Club Hamm (amc) in der Geithe machen. Auf der Strecke flitzen so genannte „RC cars“, über Funk ferngesteuerte Modelautos, über die Piste. Am Sattel-Fest-Sonntag findet hier ein Warm-up-Rennen für die deutsche Meisterschaft statt, bei dem bis zu 60 Teilnehmer erwartet werden. In Hamm, Soest und Welver gibt es zudem Fahrradmärkte. Dort heißt es: „Runter vom Rad – genießen – rauf aufs Rad!“ Viele attraktive Angebote locken Radtouristen, Technikfreunde, Schnäppchenjäger bei der Fundräderversteigerung, Musikfans, Genießer – und einfach alle, die sich für Drahtesel interessieren.

Hochrad-Führerschein

Auf einem besonderen Drahtesel kann man



dieses Jahr sogar erstmals den Hochrad-Führerschein erwerben. Hochrad-Profi Ralf Flören macht beim Fahrradmarkt im Kurhausgarten Station mit seiner Fahrschule für Erwachsene. Bei erfolgreichem Bestehen auf dem Hochrad erhält man einen Führerschein aus den Händen von Flören. Für die kleinen Gäste bringt er historische Dreiräder mit, die ausprobiert werden können. Verschiedenste historische Räder präsentiert auch Ulrich Lübke. Er ist selbst ein „Urgestein“ des Sattel-Festes und kann viel über die Geschichte des Radfahrens und der Fahrräder erzählen. Zur großen Eröffnungstour laden Schirmherrin und NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann gemeinsam mit den bunten Figuren aus den Sommerstücken der Waldbühne ein. Um 11 Uhr starten sie

auf dem Fahrradmarkt im Kurhausgarten und freuen sich über viele Mitradelnde.

Der radelnde Hamster

Auf der Strecke befindet sich natürlich auch Maskottchen Conrad, der radelnde Hamster. Der Sympathieträger besucht wieder die Raststationen und Fahrradmärkte und steht den begeisterten Besuchern gerne für Erinnerungsfotos zur Verfügung. Außerdem ist er auf den neuen Merchandise-Artikeln abgebildet. Traditionell gibt es einen neuen Ansteckpin (2,50 Euro) mit einem Conrad, der sich fürs Fahren aus der Trinkflasche stärkt. Weil Fahrradklingeln ein Verkaufsschlager sind, werden in diesem Jahr zwei neue Modelle (je 5,50 Euro) aufgelegt – in silber und in schwarz, bedruckt mit einem radelnden Conrad. I



Naturerlebnis Bilsteintal
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein

Bilsteinhöhle:
Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

ECO wulfhorst
Spezial-Dreiräder machen mobil

**Mobilität
neu erleben**

jetzt mit Bosch Motor

33330 Gütersloh Herzebrocker Str. 5

Tel. 05241/98680
www.wulfhorst.de

13.

SATTEL-FEST.DE

SATTEL- FEST

DAS FAHRRAD-EVENT

22.
JULI
2018

FREIE FAHRT ZWISCHEN
HAMM UND SOEST
9-18 UHR



Westfälischer Anzeiger

Soester Anzeiger



Trotz Kontaktverbots durch den Schuldirektor: gemeinsames Foto der Mädchen-Abiturklasse und der Absolventen der Jungen-Oberschule im Oktober 1947

„Sooo erstaunt“ war sie noch nie

„Ich bin inzwischen 90 Jahr‘ - aber kann wohl behaupten, dass in meinem ganzen Leben ich sooo erstaunt nicht war wie eben.“ Das schrieb Ulla Rüter an die Redaktion des „Hamm-Magazins“, um ihrer Freude über den Bericht „Skandal an der Mädchen-Oberschule“ in der Mai-Ausgabe Ausdruck zu geben.

Das große Foto auf Seite 44 kam ihr „irgendwoher doch bekannt“ vor. „Da eine Erinnerungsglocke schrillt: Sollte es sich um den Vorgang 1947 dreh’n, was da in der Nacht zum 12. Oktober ist gescheh’n?“ Sie war Schülerin der Mädchen-Abiturklasse, die von Absolventen der Jungen-Oberschule zur Abiturfeier eingeladen werden sollte. Weil das damals vom Schuldirektor verboten worden war, hatten sich die jungen Männer mit Pinsel und Farbe gerächt und „Jungfernzwinger!“ auf das Schulgebäude gemalt.

Natürlich hatte der Direktor nicht verhindern können, dass sich die jungen Damen und Herren später außerhalb der Schule trafen. Wie Rüter berichtet, gab es sogar drei gemeinsame Klassentreffen, was eine Ehe zur Folge hatte. Die Jungfernzwinger-Maler aber hielten dicht. Die jungen Damen wussten zwar von der Aktion, sie erfuhren aber nicht, wer den Pinsel geschwungen hatte. „Das Geständnis hätte jetzt doch niemand mehr erwartet“, meint Ulla Rüter. Von ihren 16 Mit-

abiturientinnen leben noch sechs. Dass sie denen den Bericht umgehend geschickt hat, war für sie selbstverständlich.

Ein Gedicht zum „Skandal“

Auf dem im „Hamm-Magazin“ abgedruckten, 60 Jahre nach dem Skandal entstandenen „Maler“-Foto mit sechs damaligen Akitivisten hat Ulla Rüter niemanden wiedererkannt. Es war aber Anlass für sie, die Klassenfotos der Abiturientinnen und Abiturienten von 1947 wieder hervorzusuchen. Sie finden sich in einem dicken Album, in dem Ulla Rüter alle Klassentreffen in Bildern und Reimen sowie Fotos und Berichte von



ihrer eigenen Abiturfeier archivierte hat. Es gibt darin sogar ein Foto der Abiturienten der Jungen-Oberschule und eines mit beiden Abiturklassen. Auf einer Fotoseite mit den Abitur-Motiven hat Ulla Rüter ein kleines

Gedicht zu dem damaligen „Skandal“ geschrieben:

„Ach wie unschuldig sie schauen doch auf diesem Bilde aus. / Wer möcht‘ wohl von ihnen glauben, daß sie den „Jungfernzwinger“ heckten aus. / Eines morgens stand’s geschrieben In Farbe leuchtend weiß / an der Mädchenoberschule über Nacht geschehend still und leis.“

**„Ach wie unschuldig sie schauen
doch auf diesem Bilde aus.
Wer möcht‘ wohl von ihnen glauben,
daß sie den „Jungfernzwinger“ heckten aus.
Eines morgens stand’s geschrieben
in Farbe leuchtend weiß
an der Mädchenoberschule
über Nacht geschehend still und leis.“**

Ulla Rüter

Teile des Albums hat Ulla Rüter dem Stadtarchiv zur Verfügung zu gestellt: interessanter Lesestoff und informative Hammer Zeitgeschichte zugleich. |

ANNELIESE BEECK

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

**Wir beraten
Sie gerne –
telefonisch oder
schauen Sie
vorbei.**

- Ambulante Rehabilitation
- Heilmittel
- Prävention
- BG Heilbehandlung
- Integrative Schmerztherapie

Ihr Kompetenzzentrum an 2 Standorten in Hamm:

- **Arthur-Dewitz-Straße 5** 59065 Hamm • Telefon 0 23 81/871 15-0
- **Werler Straße 110** 59063 Hamm • Telefon 0 23 81/973 91-0

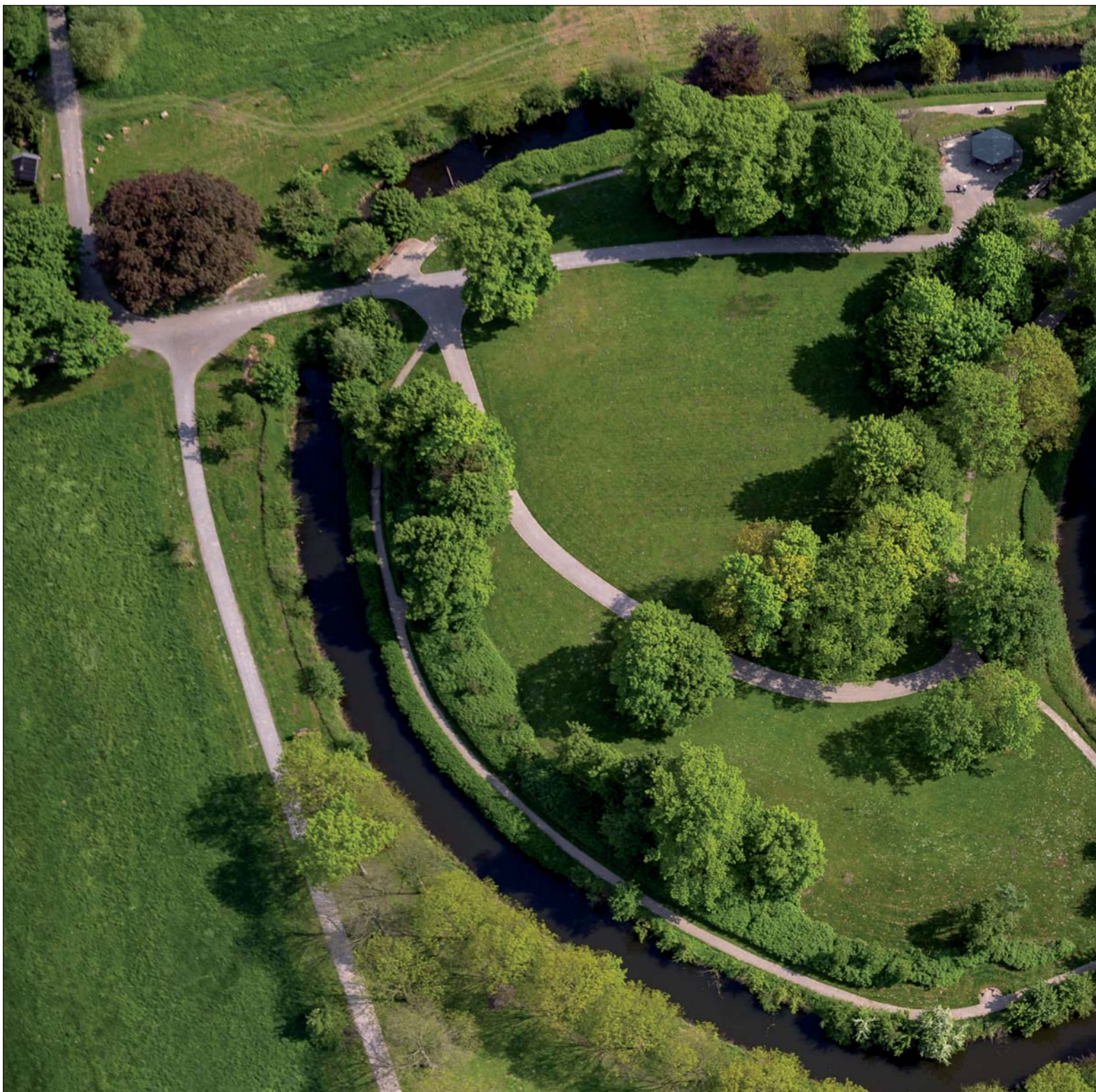
info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de

MEIN LIEBLINGSORT IN: UENTROP

Vielleicht ist der Burghügel Mark an diesem frühen Sommermorgen noch ein bisschen schöner als sonst. Die Sonne bricht durch die hohen Bäume. Vögel pfeifen in der Morgenstille. Vereinzelt knarzen die Steinchen auf den Fußgängerwegen unter Joggingschuhen und Fahrradreifen. Ansonsten: Stille. Der Uentrop-Bezirksvorsteher Björn Pförtzsch genießt diese Ruhe. Auch deshalb hat er den Burghügel zu seinem Lieblingsort im Stadtbezirk Uentrop erklärt.



Die Auswahl des schönsten Ortes ist dem Bezirksvorsteher sichtlich schwergefallen: „In unserem Bezirk gibt es sehr viele schöne Orte: beispielsweise den Kurpark mit dem Gradierwerk oder auch den Maxipark mit dem berühmten Glaselefanten. Darüber hinaus hätte ich noch zahlreiche Orte nennen können, die vielleicht nicht ganz so bekannt sind – und die das Bild unseres Stadtbezirks trotzdem in besonderer Weise prägen. Der Burghügel ist trotzdem besonders: Ich komme immer wieder gerne an diesen Ort, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Jedes Mal zeigt sich der Burghügel ein kleines bisschen anders, nicht nur zu den unterschiedlichen Jahreszeiten.“ Den Burghügel hat der Bezirksvor-



steher auch wegen seiner geschichtlichen Bedeutung zum Lieblingsort in Uentrop gewählt – schließlich wurde hier im Jahr 1225 die Stadt Hamm gegründet. Bis heute erinnern große Hinweisschilder an den Stadtgründer Adolf von der Mark und die historische Bedeutung dieses Ortes. „Mit zahlreichen Maßnahmen wollen wir die Bedeutung dieses Ortes in den kommenden Monaten weiter herausarbeiten“, erklärt der Bezirksvorsteher, als er sich dem

Burghügel nähert, auf dem ehemals eine „Hochmotte“ gestanden hat. „Niemand hat eine Ahnung, wie diese Motte seinerzeit ausgesehen hat. Zumal es an keiner Stelle Hinweise gibt, aus denen wir sichere Rückschlüsse ziehen können.“

Ein Ring aus Stahl

Unbestritten sei die kreisrunde Form der Motte, die sich an der Form des Burghügels ablesen lasse. „Darüber hinaus können wir

mit großer Gewissheit sagen, dass die Burg für damalige Zeiten beeindruckende Ausmaße hatte. Es ist so gut wie sicher, dass die Burg Mark seinerzeit mit zu den größten Motten in Westfalen gehörte – und dass sie auch wegen der massiven Steinblöcke eine ziemlich imposante Erscheinung gewesen sein muss.“ Bei den zukünftigen Maßnahmen habe man nicht den Anspruch, das ursprüngliche Bild zu rekonstruieren: „Da es nur wenige gesicherte

Fakten gibt, muss jeder Versuch eines Nachbaus zwangsläufig scheitern. Dieses Risiko wollen wir nicht eingehen. Vielmehr ist es unser Ziel, den besonderen Charakter dieses Ortes zu unterstreichen – indem wir die frühe Burg durch einen frei schwebenden Ring zumindest andeuten.“ Darüber hinaus berichtet der Bezirksvorsteher, dass der Aufstieg ins Innere der Burg durch einen markanten Rahmen aus Stahl führen solle, so dass für den Besucher ein räumlicher



„Ich freue mich auf den Tag, an dem die Motte wieder für die Besucher begehbar ist, so dass der Zauber dieses besonderen Ortes wieder spürbar wird.“

Björn Pförtzsch

Eindruck entstehe. „Wir haben uns über die Gestaltung seit vielen Jahren Gedanken gemacht: Durch die Mittel aus dem Konjunkturpaket III können wir unsere Ideen endlich in die Tat umsetzen. Wenn alles wie gewünscht läuft, dann können die ersten Arbeiten spätestens zu Beginn des nächsten Jahres starten.“

Neue Brücke

Zu der Konzeption gehört auch

der Bau einer neuen Brücke, die den Bereich der ehemaligen Vorkburg mit dem Burghügel verbindet. „Wir haben uns schweren Herzens von der Idee verabschiedet, an dieser Stelle wieder eine Holzbrücke zu errichten. Stattdessen haben wir uns für eine Konstruktion aus Stahl entschieden, die der Witterung deutlich besser stand hält – und somit auf Dauer deutlich günstiger ist. Durch die filigranen Stäbe und den Handlauf aus Holz konnten wir trotzdem eine

Lösung finden, die sich hervorragend in das besondere Ambiente dieses Ortes einfügt.“ Aktuell ist der Zugang zur Brücke durch ein großes Gitter versperrt: Die Witterung hat mehrere Holzpaneele angegriffen, so dass der Weg über den Burggraben große Lücken aufweist. „Ich freue mich auf den Tag, an dem die Motte wieder für die Besucher begehbar ist, so dass der Zauber dieses besonderen Ortes wieder spürbar wird“, blickt Pförtzsch voraus. |

H-R-C Hammer Reifen Center

Autoservice vom Profi:

- Sommerreifen zu Top-Preisen
- Sommer-/Herbst-/Wintercheck
- Rädereinlagerung
- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsenservice
- Öl-Service
- HU/AU*
- und vieles mehr!

* Nach §29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfsenieur
der amtliche anerkannten Überwachungsorganisationen.

Thomas Klaus | Östingstraße 7 | 59063 Hamm
Tel. 02381 - 97 22 876 | www.hammerreifencenter.de

Veranstaltungskalender Juli 2018



EVENTS



Sa, 14.07.18
15. Hallohparkfest
Hallohpark
13:00 Uhr

So, 22.07.18
Sattel-Fest
Kurhausgarten
09:00 Uhr

Sa, 28.07.18
Kurparkfest 2018
Kurhausgarten Bad Hamm
17:00 Uhr

BÜHNE



So, 08.07.18; Mo, 09.07.18
pottfiction-Gruppe des Helios-Theaters: "Utopie | Dystopie"
Kulturbahnhof
19:00 Uhr

Mi, 25.07.18
Kunst-Dünger 2018: "Temple" - Trampolinshow
Marktplatz Pauluskirche
19:30 Uhr

Mi, 25.07.18
Kunst-Dünger 2018: "Bankal Balkan" - Straßentheater, Clownerie und feurige (Live-) Musik
Marktplatz Pauluskirche
ca. 20:00 Uhr

FÜR KINDER



Di, 03.07.18; Mi, 04.07.18;
Do, 05.07.18
Helios-Theater: "Kreise"
Kulturbahnhof
10:00 Uhr

Do, 19.07.18; Do, 26.07.18
PLAYMOBIL Detektive unterwegs
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

KONZERTE



So, 01.07.18
Synapsensilvester mit den Bardemeistern: Schnaps im Silbersee
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

So, 01.07.18
95 Jahre Posaunenchor Wiescherhöfen
ThomasKulturKirche Hamm
18:00 Uhr

Do, 05.07.18
"Sommerspaß +" Bordeaux Blues Band
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

Sa, 07.07.18
KammerMusik zur Marktzeit mit Violine und Klavier
Pauluskirche
11:15 Uhr

So, 08.07.18
Mehr als nur Tremolo: Mandolinenorchester Bockum-Hövel und Herringen
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

So, 08.07.18
Sommerkonzert Cantate´86
Pankratiuskirche Mark
18:30 Uhr

Do, 12.07.18
"Sommerspaß +": Finally Friday
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

Sa, 14.07.18
Püttstock-Festival III
Kulturrevier Radbod
19:00 Uhr

Sa, 14.07.18
KlassikSommer 2018: ensemble vinorosso
Schloss Heessen
19:30 Uhr

So, 15.07.18
Feederleicht: Fee Badenius
Musikpavillon im Kurhausgarten
14:30 Uhr

Do, 19.07.18
KlassikSommer 2018: World Brass - Concert in the dark
Alfred-Fischer-Halle
19:30 Uhr

Do, 19.07.18
Sommerspaß: The Snooks
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

So, 22.07.18
KlassikSommer 2018: Alliance-Quintett - Songs and dances
Konzertsaal St. Victor
19:30 Uhr

Do, 26.07.18
Sommerspaß: N-XT
Martin-Luther-Viertel
19:30 Uhr

KINO



Sa, 28.07.18
André Rieu´s Maastricht Konzert 2018
Cineplex
17:00 Uhr

So, 29.07.18
André Rieu´s Maastricht Konzert 2018
Cineplex
11:00 Uhr

STADTFÜHRUNG



So, 01.07.18
Radtour: Rundherum - MAXI-Radrouten*
Treffpunkt: "Insel" - Verkehr & Touristik
09:00 Uhr

Sa, 07.07.18
Der Höxberg und die Mühle
Brokhof
13:00 Uhr

So, 08.07.18
Märchenhafte Pfade - Natur und Märchen im Kurpark*
Kurhaus Bad Hamm
11:00 Uhr

So, 08.07.18
Radtour: Natürlich - Große Sommer-Runde*
Treffpunkt: Maxipark
11:00 Uhr

Sa, 07.07.18, 17 Uhr
Schwarzmarkt
Kulturrevier Radbod



Sa, 14.07.18, ab 13 Uhr
Hallohpark Fest
Hallohpark Bockum-Hövel



So, 15.07.18, 14:30 Uhr
"Feederleicht" - Fee Badenius
Musikpavillon Kurpark



Di, 17.08.18 & Mi, 18.07.18
Mitmach-Ausstellung
MS Wissenschaft



Sa, 14.07.18
Segway-Tour 1 - Kissinger Höhe, Lippepark, Halde Radbod*
 Treffpunkt: Dortmunder Straße (Ecke Zechenweg)
 12:30 Uhr

Sa, 14.07.18
Radtour: Schön - Villen vom Historismus zur Moderne*
 Treffpunkt: Gustav-Lübcke-Museum
 14:00 Uhr

Sa, 14.07.18
Lina die Magd*
 Treffpunkt: Stunikenhaus
 15:00 Uhr

Sa, 14.07.18
Segway-Tour 1 - Kissinger Höhe, Lippepark, Halde Radbod*
 Treffpunkt: Dortmunder Straße (Ecke Zechenweg)
 16:00 Uhr

* Tickets im Vorverkauf in der "Insel" am Bahnhof oder online unter www.hammshop.de

KUNST, AUSSTELLUNGEN

Di, 17.07.18; Mi, 18.07.18
Mitmach-Ausstellung „Arbeitswelten der Zukunft“ an Bord der MS Wissenschaft in Hamm
 MS Wissenschaft
 10:00 Uhr

bis So, 08.07.18
KOMINA - Konsum - Minimalismus - Natur Ausstellung der Jugendkunstschule Hamm e. V.
 Stadthausgalerie

bis So, 26.08.18
Does beauty make happy?
 Galerie Kley

bis So, 28.10.18
Kabinettausstellung: "Hann Trier – Das Wandern"
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 02.09.18
Studioausstellung: "Hamm – mit Hölschers Augen"
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis 23.09.18
PLAYMOBIL Familienausstellung
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

So, 01.07.18
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 07.07.18
Schwarzmarkt
 Kulturrevier Radbod
 17:00 Uhr

Di, 03.07.18
RUW - Zuchtviehauktion
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

So, 29.07.18
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

SONSTIGE

Fr, 06.07.18
SaunaNight - "Der Ball rollt"
 Maximare Erlebnistherme Bad Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 14.07.18
Zugfahrt zur Kokerei Hansa und Strassenbahnmuseum Dortmund*
 Hammer Hauptbahnhof
 09:00 Uhr

Sa, 28.07.18
Zugfahrt zum Baldney-See nach Essen*
 Hammer Hauptbahnhof
 08:15 Uhr

*Tickets im Vorverkauf in der "Insel" am Bahnhof oder online unter www.museumseisenbahn-hamm.de

HAMM GEHT AUS

Sa, 07.07.18
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

VORSCHAU

Verhinderte Tänzer, vermeintliche Spinner und konzertante Strahlkraft – die neue Spielzeit 2018/19 stellt sich vor

Es ist Zeit, aufzuräumen, sein Gehirn anzustrengen, sich von verblassten Träumen zu verabschieden und dafür neue zu entdecken, für seine Ideale einzustehen und sich dem Urteil der anderen zu stellen: all das und mehr bietet das neue Theater- und Konzertprogramm von September 2018 bis Mai 2019. Wortkünstler, Musikpoeten, Komödianten, Kriminalisten, Fremde und Freunde sind zu Gast und laden zum Zuhören, Staunen und Lauschen ein. Kommen Sie vorbei!

Zum Auftakt präsentiert das Ensemble „Cembaless“ im

Schloss Heessen einen wahren Raritätenschatz der Alten Musik (19.09.), während sich das Kulturfrühstück dieses Mal mit den Tücken des Selbermachens auseinandersetzt (23.09.). Am Saisonende wird sich dann zeigen, wie willkommen der afrikanische Asylbewerber Djallo in seinem Übergangszuhause bei Familie Hartmann wirklich ist (05.05.19).

In der Zwischenzeit kann man lernen, loszulassen, alte Freunde wiederfinden oder sich komplett verzaubern lassen. Das Programmheft liegt an vielen öffentlichen Stellen zur Mitnahme aus und steht unter www.hamm.de/kultur auch zum Download zur Verfügung. Der Vorverkauf läuft.

Stadttouren*
 Spannende, unterhaltsame, natürliche, geschichtliche, sportliche, geheimnisvolle ... Stadttouren stehen auch in der zweiten Jahreshälfte auf dem Programm.

Hier eine Auswahl:

Do, 02.08.18
Lippeaue – Spaziergang für Familien

So, 05.08.18
Barfußpfad

So, 05.08.18
Rad – Kanal, Hafen, Zeche und viel Natur

So, 12.08.18
Rad – Zechen in Hamm

So, 26.08.18
Rad – Marathon, Hamm auf 42,195 Kilometern

Do, 07.09.18
HAMMER Querdenker

So, 22.07.18, 9 - 18 Uhr
Sattelfest
 Start im Kurhausgarten



ab 25.07.18, immer mittwochs
Kunst-Dünger
 Marktplatz & Kurhausgarten



Sa, 28.07.18, ab 17 Uhr
42. Kurparkfest
 Kurhausgarten Bad Hamm



Sa, 28.07.18 & So, 29.07.18
André Rieu Maastricht Konzert
 Cineplex Hamm





**Ruckzuck
ist einfach.**



sparkasse-hamm.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 Sparkasse
Hamm

Kurparkfest

Hauptacts -Bühne

Marquess & Band
Die Zipfelbuben
Lichtblick

**Feuerwerk
& Lasershow**

28. Juli ab 17 Uhr
Kurpark Hamm

Eintritt: Vollzahler: 10€ // Ermäßigt: 8€

 Sparkasse
Hamm

 STADTWERKE
HAMM GMBH

 Getränke
Max Krietenmeyer

 RADIO
105

 insel
Verkehr & Touristik





Top-Act des Kurparkfests: die Latino-Band „Marquess“

Jede Menge Live-Musik

Am Samstag, 28. Juli, findet das 42. Kurparkfest statt. „Hamms größte Party mit toller Musik“, verspricht Jessica Schulze vom Hammer Verkehrsverein. Sie weiß, wovon sie spricht – sie hat die Künstler verpflichtet, für die lange Nacht bis 3 Uhr morgens. Top-Act ist die Latino-Band „Marquess“ um Frontmann Sascha Pierro.

Bereits im Juni 2017 hatte Jessica Schulze die Zusage der Latino-Band „Marquess“ aus Hannover für den Auftritt am 28. Juli 2018. „Ich beobachte die Musikszene immer langfristig“, so die Veranstaltungsleiterin, „die wichtigste Frage dabei ist: Welche Musiker sind angesagt?“ Für sie war die mit mehreren Gold- und Platin Awards ausgezeichnete Band „Marquess“ sofort erste Wahl: „Ihre Popmusik klingt nach Urlaub, unbeschwertem Sommer und guter Laune, passt bestens zum Kurparkfest. Und der zweite entscheidende Grund: Anfang April haben sie ihr neues Album ‚En Movimiento‘ veröffentlicht.“ Seit April sorgen Clips der 13



brandaktuellen Songs auf vielen Fernsehkanälen für Furore. Ein Volltreffer für Jessica Schulze: „Das ist kostenlose Werbung für das Kurparkfest.“

„Ich beobachte die Musikszene immer langfristig. Die wichtigste Frage dabei ist: Welche Musiker sind angesagt?“

Jessica Schulze

Das Erfolgsrezept

Jede Menge Live-Musik auf allen drei Bühnen, das ist auch 2018 das Erfolgsrezept des Kurparkfestes. Das Motto: „Für jeden Geschmack etwas.“ Die „Allgäusersterne“ werden Volks-Rock 'n' Roll und zünftige Oktoberfest-

Hits im Gepäck haben, vier lokale Bands präsentieren Rockmusik und neben „Marquess“ bringen auch „Lichtblick“, die erste deutsche Schlager-Girlgroup, und die „Zipfelbuben“ Pop- und Partyschlager mit nach Hamm. Das Musikprogramm zu inszenieren ist oftmals ein langwieriger, aufregender Job, weiß Jessica Schulze aus Erfahrung. „Bei einigen Künstlern bekomme ich sofort einen direkten Kontakt, andere lassen sich durch Agenturen vertreten, da habe ich dann drei oder vier verschiedene Ansprechpartner.“ Selbst wenn alle Verträge unter Dach und Fach sind, bleiben Fragezeichen. Mehr als einmal ist ein längst geschlossener Vertrag unmittelbar vor dem Kurparkfest geplatzt – wegen eines TV-Engagements. „Fernsehen hat immer Vorrang, ohne diese Klausel unterschreibt kein Musiker“, berichtet sie. „In dieser fatalen Situation müssen wir schnellstens gleichwertigen Ersatz finden, was meistens äußerst schwierig ist. Manchmal haben wir aber auch Glück. So beim Kurparkfest 2014: Nach der Absage des österreichischen Schlagersängers Nik P. kam Entertainer, Pop- und Schlagersänger DJ Ötzi, der die Besucher zu Begeisterungstürmen hinriss.“

Sonderwunsch Teddybärfell

Und auch mit anderen „Problemen“ hatte Jessica Schulze zu kämpfen. Der Sänger für den Top-Act („Namen möchte ich nicht nennen“) sollte laut Ankündigung seines Managements in Paderborn landen: „Dort ist er nie angekommen, sondern auf dem Köln-Bonner Flughafen. Wir mussten blitzschnell alles umorganisieren, die Zeit lief uns davon, der Soundcheck dauerte knapp zehn Minuten, eigentlich viel zu kurz.“ Dagegen sind es fast schon Bagatellen, wenn die CD bei einem Halbplayback-Auftritt nicht funktioniert, wenn ein Manager sich ausschließlich auf Französisch unterhalten will



PROGRAMM

SPARKASSEN-BÜHNE

18:30 - 20:15 Uhr
DJ M & Mister Light

20:15 - 21:15 Uhr
Lichtblick

21:15 - 21:30 Uhr
DJ M & Mister Light

21:30 - 22:20 Uhr
Zipfelbuben

22:20 - 22:40 Uhr
DJ M & Mister Light

22:40 - 22:50 Uhr
Feuerwerk / Lasershow

22:50 - 23:00 Uhr
DJ M & Mister Light

23:00 - 00:00 Uhr
Marquess

00:30 - 03:00 Uhr
DJ M & Mister Light

STADTWERKE-BÜHNE

18:30 - 20:30 Uhr
High Gain

21:00 - 22:30 Uhr
Big Block

22:30 - 23:00 Uhr
Feuerwerk / Lasershow

23:00 - 00:00
Uhr Que Pasa

00:00 - 03:00 Uhr Return

ISENBECK-BÜHNE

19:00 - 01:00 Uhr
Die Allgäusterne

22:30 - 23:00 Uhr
Feuerwerk / Lasershow

oder wenn ein Künstler einen ausgefallenen Sonderwunsch wie ein Teddybärfell hat.

Auch um die technische Seite kümmert sich die 30-jährige Veranstaltungsleiterin: „Im Kurpark ist für eine derartige Großveranstaltung keine nutzbare Infrastruktur vorhanden. Deswegen muss alles rechtzeitig in die Wege geleitet werden – von der Strom- und Wasserversorgung bis hin zu

den Toilettenwagen.“ Ebenso die Ausschreibung der Gastronomie („vielfältiges kulinarisches Angebot“) und die Erstellung des Sicherheitskonzeptes. Etwa einen Monat vor dem Kurparkfest beginnt die spannendste Phase: Dann geht es um den Personaleinsatz, die An- und Abreise der Künstler, das Catering, die Aufbau- und Abbauphasen der Bühnentechnik, den Sicherheits- und Rettungsdienst, die Absper-

rungen, die Lichterketten und vieles mehr. Fast zwei Wochen laufen die Vorbereitungen vor Ort. „Acht bis zehn Kollegen machen das. Sie sind täglich im Einsatz, haben alle Hände voll zu tun“, erläutert Jessica Schulze.

„Die Organisation macht Spaß“

Seit 2010 ist sie verantwortlich für das Kurparkfest: „Die Organisation bedeutet mir sehr viel.

Es macht Spaß, ist abwechslungsreich, erfordert Improvisationsgeschick. Wir haben ein bewährtes Netzwerk von Ansprechpartnern und Akteuren. Alle arbeiten effizient und zielgerichtet zusammen – für ein weiteres erfolgreiches Kurparkfest.“ Mit ihr hofft das ganze Team auf sommerliches Party-Wetter, einen reibungslosen Ablauf und erneut auf mehr als 10.000 Besucher. |

AUKTIONEN



NICHT VERPASSEN

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm

**In den Zentralhallen werden bei den Auktionen
der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.**

Rinder-Union West eG – das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Rinder-Union West eG, Schiffahrter Damm 235a, D-48147 Münster
T +49(0)251/92 88 0, info@ruweg.de, ruweg.de





**„Das gesamte Team arbeitet
außerordentlich motiviert
und auf hohem Niveau.“**

Dr. Alexander Tillmann

mals durchgeführte Oktoberfest mit Musikantenstadl, die große Jubiläumsfeier der St.-Barbara-Klinik Hamm, die Snooker-Exhibition mit Ronnie O'Sullivan vs. Mark Selby in der Sparkassen-Arena, die Bundeschau der „Highland Cattle“ und der Weihnachts-Zirkus auf dem Ökonomierat-Peitzmeier-Platz. Beeinflusst wurde der deutliche Umsatzanstieg darüber hinaus durch die in zweijährigem Rhythmus stattfindenden Veranstaltungen RUW-Schau und Rullko-Hausmesse. Einen erheblichen Beitrag leisteten ebenfalls die Erlöse der eigenen Gastronomie – vor allem aufgrund zunehmender privater Veranstaltungen im Restaurant und Foyer der Zentralhallen.

Rekord-Überschuss

Investiert haben die Zentralhallen im abgelaufenen Geschäftsjahr 85.000 Euro in die Sanierung der Künstlerkabinen, die Installation von Deckenventilatoren für einen verbesserten Luftaustausch in der Veranstaltungshalle und die Errichtung einer Schrankenanlage zur Sicherung des Geländes sowie für Asphaltarbeiten. Die Zentralhallen erwirtschafteten einen Rekord-Überschuss in Höhe von 136.000 Euro. „Insbesondere das konsequente Personal- und Kostenmanagement, die vorsichtige Risikoabwägung bei der Durchführung von Eigenveranstaltungen, die konstanten Erlöse aus dem Vermietgeschäft sowie die weiter gesunkene Zinsbelastung haben sich positiv ausgewirkt“, erläutert Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann. Das gute Jahresergebnis 2017 sei ganz wesentlich auf die hervorragende Arbeit der zwölf fest angestellten und 80 geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen: „Das gesamte Team arbeitet außerordentlich motiviert und auf hohem Niveau.“ Auch die aktuelle Entwicklung sieht Tillmann mit Optimismus: „Die Zentralhallen sind gut gerüstet in das Geschäftsjahr 2018 gegangen. Die bisherigen Abschlüsse zeigen, dass wir alle Chancen haben, unsere Spitzenposition im regionalen Messesektor nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.“

VOLLES HAUS

Die Zentralhallen ziehen für das Geschäftsjahr 2017 erneut eine überaus positive Bilanz: „volles Haus“ und Rekordergebnis. „Trotz des nach wie vor starken Wettbewerbs haben wir unsere Position als führender Messe- und Veranstaltungsstandort in der Region behaupten können“, teilt Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann mit.

Mehr als

175.000

Besucher an insgesamt
220 Veranstaltungstagen

Die Umsatzerlöse der Zentralhallen lagen im vergangenen Jahr mit gut 2,2 Millionen Euro um mehr als acht Prozent über dem Vorjahreswert. Maßgeblich dafür war die erneut hohe Auslastung. „Wir hatten mehr als 175.000 Besucher an insgesamt 220 Veranstaltungstagen“, berichtet Tillmann, „es war unser bislang bestes Geschäftsjahr.“ Highlights waren neben den etablierten Großveranstaltungen das Konzert der „Höhner“, der Comedy-Abend mit Matze Knop, das erst-



Wir sagen

DANKE!

Für fleißige Besuche,
persönliches Engagement
und ganz viele
SPENDEN!

TIERISCHE THERAPEUTEN

Eseln werden in Sprichwörtern meist negative Eigenschaften zugeschrieben: dumm, störrisch, bockig.

Bianca Terhürne beweist das Gegenteil: Auf ihrem Hof in Sandbochum therapiert sie mit ihren Eseln Menschen. Dank der flauschigen Genossen können sie oftmals geheilt werden, zumindest verbessert sich ihr Krankheitsverlauf.



Tierische Therapiestunden: Bianca Terhürne mit ihrem Esel Kimi

Bianca Terhürne schwärmt geradezu von ihrem Esel Kimi: „Er ist ein echter Herzensöffner und wirkt beruhigend auf meine Klienten – ein echtes Multitalent.“ Kimi war für Terhürne vor 13 Jahren der Grund, sich als Fachkraft für tiergestützte Intervention selbstständig zu machen – eine Form der Therapie, die vor allem bei psychischen und psychosomatischen Krankheiten, Angststörungen und Sprach- und Kontaktschwierigkeiten anspricht und Wirkung zeigt.

Esel wirken entspannend

Die therapeutische Arbeit mit Tieren hat viele Vorteile, weiß die Fachkranken-



schwester für allgemeine Psychiatrie: „Viele Patienten lassen die Zuneigung eines Tieres eher zu, können sie besser erwidern als gegenüber Menschen. Ebenso geben sie Selbstsicherheit und haben eine antidepressive und antisuizidale Wirkung.“ Bianca Terhürnes „graue Ärzte“ wirken entspannend und entlastend. Beim Kontakt mit dem Vierbeiner werden Glücks- und Beziehungshormone freigesetzt, die vor allem bei psychisch Kranken eine große Rolle spielen und das Krankheitsbild positiv beeinflussen. Ebenso sorgen sie für Muskelentspannungen, senken den Blutdruck und reduzieren das Schmerzempfinden.

„Wichtig hierbei ist es, den Menschen langsam an das Tier zu gewöhnen. Jede Therapiestunde ist individuell und läuft nach keinem bestimmten Schema ab. Es gibt auch Klienten, die zunächst gar keinen Bezug zum Esel haben und sich erst nach und nach an das Tier herantasten – im wahren Sinne des Wortes. Die Ruhe aber, die der Esel ausstrahlt und überträgt, ist schon ein Therapieerfolg“, sagt die Therapeutin. Besonders für Borderline-Patienten, die unter einer speziellen Persönlichkeitsstörung leiden, ist die Eseltherapie oft der letzte Ausweg. Klienten aus ganz Deutschland machen sich auf den Weg nach Hamm, um von Bianca Terhürne therapiert zu werden, da ihr Gesamtkonzept bundesweit einzigartig ist.

Auch Hühner, Schafe und Hunde

Neben den Eseln hat die 44-Jährige noch über 90 andere Tiere auf ihrem eigenen Bauernhof, die sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Alois in ihre Therapie einbindet: Von Schnecken über Meerschweinchen, Katzen und Schweine bis hin zu Hühnern, Schafen und Hunden. Von den Hunden regelrecht begeistert sind die Geschwister Priya (10) und Raphael (13), die wegen ihrer Sprachschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerung behandelt werden: „Wir lieben sie, gehen gerne mit ihnen im Wald

„Vor allem für Demenzkranke sind die Tiere ein echtes Highlight. Dank der Vierbeiner kommen Erinnerungen wieder hoch. Die Patienten fangen an zu lachen oder sprechen, obwohl sie schon lange verstummt sind. Sie finden wieder Zugang zu ihrer alten Welt, mit der sie etwas verbinden.“ Bianca Terhürne



spazieren und spielen Ball mit ihnen“, erzählt Priya. Was für die beiden ein angenehmes Spiel ist, ist für Terhürne ein nachhaltiger Fortschritt: „Durch das Kommando-Geben ‚Sitz‘ zu machen, lernen die Kinder laut und deutlich zu sprechen und den Hund dabei anzuschauen. Das fördert zum einen die Sprachentwicklung und die Selbstsicherheit, hilft zum anderen eine Beziehung aufzubauen.“

Terhürnes tierische Therapeuten, die alle speziell ausgebildet sind und durch das Veterinäramt regelmäßig überprüft werden, „arbeiten“ nicht nur auf dem Bauernhof mit den Klienten zusammen, sondern sind auch mobil im Einsatz: in forensischen Einrichtungen, Justizvollzugsanstalten, Suchtkliniken, Psychiatrien oder Seniorenheimen. „Vor allem für Demenzkranke sind die Tiere ein echtes Highlight. Dank der Vierbeiner kommen Erinnerungen wieder hoch. Die Patienten fangen an zu lachen oder sprechen, obwohl sie schon lange verstummt sind. Sie finden wieder

Zugang zu ihrer alten Welt, mit der sie etwas verbinden“, berichtet Bianca Terhürne.

Arbeiten mit der Natur

Neben der Therapie mit Tieren hat sich das Unternehmen „Eseltherapie Terhürne“ auch auf das Arbeiten mit der Natur spezialisiert. Garten- und Landschaftsbauer Alois Terhürne bindet die Natur mit in die Therapiesitzungen ein und entwickelt auf die Bedürfnisse der Klienten abgestimmte Konzepte wie etwa einen „Naschgarten“ im Seniorenheim. „Damit haben die Bewohner die Möglichkeit, beispielsweise Tomatenpflanzen oder Spalierobst beim Wachsen zuzusehen und diese dann auch zu ernten. Aber auch Hochbeete sind bestens dazu geeignet, denn dank ihrer erreichbaren Höhe können sie gemeinsam mit den Bewohnern bepflanzt werden. Hier gibt zum einen Erinnerungen an den eigenen Garten, zum anderen wird die Feinmotorik geschult und aufrechterhalten“, erklärt der 54-Jährige. |

ONLINE

Mehr Informationen zum Eseltherapie gibt es unter www.eseltherapieterhuerne.de

KÜCHEN STUDIO

OBI®

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

EFF

SILVERLINE
DUNSTABZUGSHAUBEN

AKP

BAU
FOR
MAT

burger

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Betriebsgesellschaft: OBI GmbH & Co. Deutschland KG



Die alte Scheune
des Jugendstilgutshofs
Drechen rockt die Band
„Red Priest“ am 21. Juli.

DAS FESTIVAL TANZT

Mit dem Mozart-Konzert startet der KlassikSommer am 4. Juli in die Finalrunde. Frank Beermann setzt nun im dritten Jahr auf Gut Kump auf eine der größten Erfolgsgeschichten der klassischen Musik. Seit 2016 überrascht er die Besucher mit immer wieder neuen Mozart-Erfahrungen.

Vertrautes und selten Gehörtes, frühe und späte Werke – der Reichtum des Mozart-Schaffens ist fast unermesslich: 23.000 bedruckte Notenblätter habe er hinterlassen, bilanzierte das Mozart-Fest Würzburg. Mozart begeistert, aber auch die idyllische Atmosphäre des Gutshofes zieht Besucher an. So ist „Mozart `18“ auf Gut Kump auch diesmal wieder ausverkauft.

Experimentielles

Eine Erfolgsgeschichte kann auch „Uwagew!“ in Hamm vorweisen: Bereits zum dritten Mal spielen die Experten für experimentelle Musik beim KlassikSommer – und jedes Mal vor ausverkauften Reihen. Sie heizen im Innenhof der Volksbank-Mitgliederoase am 7. Juli das Festival-Tanzfieber mit ihrem „Dance“-Programm an, für das sie gemeinsam mit Percussion-Mann Max Claas hemmungslos durch alle musikalischen Genres

toben und sich durch Menuett oder Ballettsuite, Disco oder Pogo grooven. Das Thema „Tanz ohne Tänzer“ treibt die vier Musiker schon zum zweiten Mal um: Premiere feierten sie mit „Swan fake“ und bannten für ihr Ballett ohne Ballerinen ein überwältigend respektloses Tanzvergnügen mit vollem Orchestersound auf CD.

Weltmusik im Rosengarten

Zum Tanzen lädt auch „Vinorosso“ ein – und das im buchstäblichen Sinne: Wenn das Weltmusikorchester um den Detmolder Professor Florian Stubenvoll Albanian Waltz, Romanian Swing und Bessarabian Freylekh spielt, darf am 14. Juli im Rosengarten von Schloss Heessen getanzt werden. 17 Musiker aus aller Herren Länder bringen unter dem Titel „unterwegs“ Musik aus allen Himmelsrichtungen mit. Besucher packen dazu ihr Picknick aus und genießen es, unter stimmungsvoll



Die Deutsche Kammerakademie Neuss
unter Leitung von Frank Beermann ist mit dem
Mozart-Konzert am 4. Juli zu Gast auf Gut Kump.

beleuchteten Bäumen zwischen Lippe und neogotischer Schlossfassade. Oder sitzen, wie es sich für ein Klassikpublikum gehört, auf Stuhlreihen vor der Bühne. Oder legen – wie schon bei den Vorläuferkonzerten von „MozuluArt“ und den „Klazz Brothers“ – ein Tänzchen auf der Wiese ein. Macht das Wetter diesen Plänen einen Strich durch die Rechnung, wird das Konzert in die nahegelegene Alfred-Fischer-Halle verlegt (und nicht, wie ursprünglich geplant, ins Kurhaus).

Konzert mit Schlafmasken

Obdach in der Not bietet die Alfred-Fischer-Halle noch in einem weiteren Fall: Das für die spektakuläre Weißkaue der Zeche Heinrich-Robert am 19. Juli um 19.30 Uhr vorgesehene „Concert in the dark“ mit „World Brass“ muss von Pelkum nach Heessen ausweichen. Monatelang prüften Veranstalter, Genehmigungsbehörden und Brandschutzgutachter das Gebäude auf eine geeignete Konzertsituation. Zum Schluss urteilte der Sachverständige: Die vorgesehene Fluchttür ist um ein Weniges zu schmal, andere Fluchttüren sind zu weit entfernt vom Konzertbereich. Aus Sicherheitsgründen wird deshalb „World Brass“ ein Raumklangkonzept für die Fischer-Halle entwickeln. Auch dort bieten sich ihnen verschiedenste Positionen: wie die Kranbahn unter der Decke oder die Plattformen der Feuertreppen vor den Ausgangstüren oder im Raum selbst. Ziel ist das rein akustische Konzerterlebnis. Besucher werden mit Schlafmasken vor den Augen zu ihren Plätzen geführt, so dass sie den Konzertort erst zum Schlussapplaus beim Abnehmen der Masken auch sehen werden.

Alte Musik mit Pep

Britisch rockt „Red Priest“ am



Das Weltmusikorchester „Vinorosso“ bittet am 14. Juli im Rosengarten des Schlosses Heessen zum Tanz.

21. Juli die alte Scheune des Jugendstilgutshofs in Drechen. Die vier exzentrischen Engländer spielen Blockflöte, Geige, Cello und Cembalo, wie man es für Barock erwartet. Und doch ganz anders: Was sie aus ihren alten Instrumenten herausholen, sprengt alle Grenzen. Die Briten koppeln die puristischen Anforderungen an alte Musik mit zeitgemäßem Pepp. Als „Baroque Bohemians“ eifern sie den Zigeunern, den Urvätern der Bohémians, nach und spielen

Zigeunermusik von Telemann, Händel oder Vivaldi.

Letzter Walzer in St. Victor

Mit „Songs and Dances“ spielt das Alliage-Saxofon-Quintett am 22. Juli den „Rausschmeißer“ des KlassikSommers. Einzigartig ist die Verschmelzung von Saxofon-Sound und Klavier. Wunderbar wandelbar strahlen vier Saxofone über dem Klavier von Jang Eun Bae, die für orchestrale Klangfülle sorgt. In der

romanisch-strengen Atmosphäre von St. Victor in Herringen bittet der KlassikSommer mit „Tanzmusik“ von Henry Purcell, Aram Chatchaturian, Camille Saint-Saëns und Leonard Bernstein zum letzten Walzer. I

INFORMATION

Tickets und Infos:
www.klassiksommer.de oder
 unter Tel. 02381 / 17-5555

Das Alliage-Saxofon-Quintett ist am 22. Juli in der St. Victor-Kirche der „Rausschmeißer“ des KlassikSommers 2018.



DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



05.-08. Juli | **Soester Winzermarkt**
im Theodor-Heuss-Park

14. Juli – 28. Aug. | **SOESTART 2018**

22. Juli | **Sattel-Fest** | Freie Fahrt zwischen Soest und Hamm

26. Aug. | **Gräffetrödel** | rund um die Stadtmauer

02. Sept. | **Jürgen B. Hausmann** | Wie geht es? Et geht!

06. Sept. | **Stunksitzung** | Das Dreckige Dutzend

07. Sept. | **It's all Pink!** | Pink-Tribute

08. Sept. | **Herbert Knebel** | Solo: Im Liegen geht's!

13. Sept. | **Wenn Overbeck kommt**
Mit Roland Jankowsky aus „Wilsberg“

14. Sept. | **Katrin Bauerfeind** | Live

14. Sept. | **Evi & Das Tier** | Sex & Quatsch & Rock'n'Roll

16. Sept. | **Lydia Benecke** | Die Psychologie des Bösen:
Was sind und tun eigentlich Psychopathen?

19. Sept. | **Bodo Wartke** | Klaviersondelikte

20. Sept. | **Philip Simon** | Meisenhorst

21. Sept. | **WDR 5 Schlag auf Schlag** | mit Torsten Sträter

21. Sept. | **Alain Frei** | Mach dich frei

23. Sept. | **Spätsommertrödel**

23. Sept. | **Nicole Nau & Luis Pereyra**
Se dice de mi - Solotour

27. Sept. | **Schlachthof akustisch** | Philip Bölter

28. Sept. | **René Steinberg** | Irres ist menschlich

29. Sept. | **Niedeckens BAP** | Tour 2018

04. Okt. | **Thomas Freitag**
Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall

06. Okt. | **Götz Alsmann** | ...in Rom

12. Okt. | **Kay Ray** | Wonach sieht's denn aus?

13. Okt. | **Ray Wilson** | Genesis Classic

13. Okt. | **Arnulf Rating** | Tornado

19. Okt. | **Benjamin Tomkins** | Der Puppenflüsterer

24. Okt. | **Henrik Freischlader** | Old School Tour 2018

26. Okt. | **Robert Griess** | Ich glaub', es hackt

27. Okt. | **Die Feisten** | Nusschüsselblues

28. Okt. | **Höhner** | Live 2018

03. Nov. | **Basta** | In Farbe

14. Nov. | **Olaf Schubert & seine Freunde** | Sexy Forever

17. Nov. | **Frau Höpker** | bittet zum Gesang

25. Nov. | **Frieda Braun** | Sprechpause

30. Nov. | **Ralph Ruthe** | Shit Happens!

06. Dez. | **SimsalaGrimm** | Die Märchenhelden

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de



Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.wms-soest.de



Musik aus Irland: die Band Cúig

Es geht hoch hinaus und ganz tief nach unten, es wird getanzt, gelacht, gesucht, entdeckt und gespielt. Das Publikum ist eingeladen, Ohren und Augen aufzusperren – und sich einfach bestens unterhalten zu lassen. Künstler aus Frankreich, Belgien, Irland und Deutschland verwandeln den Marktplatz an der Pauluskirche und den Kurhausgarten in fremde und geheimnisvolle Welten. Nostalgiegefühle werden geweckt, aber aktuellen Themen nicht ausgespart.

Das Programm

Los geht es am 25. Juli auf dem Marktplatz mit gleich zwei Ensembles: Die Meister der Trampolin-Artistik von Cirq'ulation Locale fliegen scheinbar mühelos über den Köpfen der Zuschauer herum, jonglieren mit harmlosen Bällen und brennenden Feuerkeulen und testen die Gesetze der Schwerkraft. Ihre furiose Show entführt die Zuschauer mitten in die tropische Dschungelwelt. Danach wird es wild und verrückt: Bankal Balkan ist Straßentheater und Clownerie, gepaart mit feuriger Live-Musik. Bei diesem „Krazy Kabaret“ läuft selten alles nach Plan, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tut. Wenn

SEHEN, HÖREN UND STAUNEN

Sommerzeit ist Kunst-Dünger-Zeit:
Einmal mehr lädt die Programmreihe vom 25. Juli bis zum 15. August zu spannendem, atemberaubendem, schwungvollem und witzigem Theater-, Akrobatik- und Musikgenuss unter freiem Himmel ein. Dank des Engagements der Sparkasse Hamm und ihrer Stiftung für Kunst- und Kulturpflege ist der Eintritt auch in diesem Jahr wieder frei.

sich der skurrile Wohnwagen schließt, wird im Anschluss die Trampolinshow noch ein zweites Mal gezeigt.

Am zweiten Abend (1. August) steht dann der Musikpavillon im Kurhausgarten im Zeichen der „Fünf“. Die Band Cúig (gälisch für Fünf) beweist, dass an musikalischen Talenten auf der

Grünen Insel kein Mangel herrscht und sorgt mit seinen Arrangements irisch, galizisch und amerikanisch inspirierter Musik dafür, dass es niemand auf den Sitzen hält. Das N.N. Theater lockt das Publikum am 8. August (Musikpavillon) in die Tiefen des Ozeans. Mit Kapitän Nemo und zwei von ihm aufgenommenen Schiff-

brüchigen geht es auf Weltreise unter Wasser, man trifft auf hungrige Haie und leuchtende Quallen, singende Kraken und die unvermeidlichen Plastik-tüten. Nebenbei werden auch noch die großen Fragen der Menschheit geklärt.

Finale am 15. August

Zum Abschluss geht es am 15. August im Kurhausgarten mit der Compagnie Les P'tits Bras noch einmal hoch hinaus: „Der Duft des Sägemehls“ erzählt die Geschichte einer hübschen Tänzerin und ihrer zwei Ver-ehrer in der Zeit der „Belle Epoque“, inszeniert mit atemberaubender Luftakrobatik an zwei schwingenden Trapezen. Außerdem sorgen noch Schlangenmenschen, Handstand-akrobaten, Jongleure, Tänzer und der berühmte „Starke Mann“ für beeindruckende Akrobatik-Einlagen. **I**

Straßentheater und Clownerie: Bankal Balkan



INFORMATION

Alle vier Veranstaltungen des Kunst-Düngers 2018 beginnen um 19.30 Uhr.

Aufgrund schlechter Witterungsbedingungen kann es im Einzelfall zu Verschiebungen kommen.

Mitten in Hamm!

Tagespflege | Kurzzeitpflege | Vollzeitpflege

**Füreinander da sein –
Miteinander wohlfühlen.**



Hansa

Leben wie ich will.

HANSA Tagespflege im Medicum
Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-903

HANSA Pflegezentrum im Medicum
Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-900

HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“
Nordenwall 22d | Tel.: 02381 9025-0



www.hansa-gruppe.info



Auf Spurensuche (von links): Markus Meinold, Elaine Berghausen, Markus Klüppel, Ute Knopp, Dave Berghausen

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Rund 8.840 Kilometer hat Elaine Berghausen auf sich genommen. Eine lange Reise mit dem Ziel, die Geschichte ihrer Familie noch besser kennenzulernen: Unerlässlich dafür ist ein Besuch im Archiv der Stadt Hamm.

Für Stadtarchivarin Ute Knopp ist es nichts Ungewöhnliches, wenn Menschen wie Elaine Berghausen auf Spurensuche ihrer eigenen Familiengeschichte sind. „Das Interesse, die eigene Geschichte oder die der Familie näher kennenzulernen und selbst nachzuforschen, nimmt subjektiv immer mehr zu. Für uns ist es hochspannend, gemeinsam mit Angehörigen in ihre eigene Historie einzutauchen.“ Anfang Juni reiste Berghausen gemeinsam mit ihrem Ehemann Dave aus dem rund 8.840 Kilometer entfernten Sacramento (USA) an und machte während ihrer kleinen Europa-Reise auch in Hamm Halt – schließlich liegen hier die Wurzeln ihrer eigenen Geschichte: Mehrere Jahrzehnte lang – genauer gesagt seit November 1904 – lebte Elaines Großvater Adolf mit Ehefrau Rika und vier Kindern in der Lippestadt. Die Familie wohnte in der Bahnhofstraße 47, auf dem Grundstück des heutigen Gustav-Lübcke-Museums. Hier

betrieb ihr Großvater das Fotoatelier Spiegel. Während Rika Berghausen im März 1929 in Hamm verstarb und auf dem jüdischen Friedhof an der Ostenallee beigesetzt ist, wanderte Adolf Berghausen nach der Pogromnacht im November 1938 nach Palästina und später in die USA aus.

In die USA emigriert

Elaine Berghausens Vater, Ernst Berghausen, wurde im April 1907 in der Wohnung seiner Eltern geboren. Er wurde in der Pogromnacht verhaftet und kam in das KZ



Sachsenhausen (Oranienburg). Nach seiner Entlassung im Januar 1939 lebte er zunächst wieder in Hamm, allerdings nicht in seinem Elternhaus, sondern in der so genannten „Judenpension“ in der Bahnhofstraße 27. Berghausen jun. wollte ebenfalls nach Palästina auswandern, allerdings ist nur bekannt, dass er Hamm verließ und wohl 1941 zu seiner Familie in die USA auswanderte. Während eines Treffens mit dem Stadtarchiv und der Friedhofsverwaltung am Donnerstag, 7. Juni, erlebte Elaine Berghausen diese Familiengeschichte erneut. Gemeinsam haben sie das Grab ihrer Großmutter auf dem jüdischen Friedhof an der Ostenallee besucht und den Standort des großelterlichen Hauses an der Bahnhofstraße besichtigt.

Nicht nur für Elaine Berghausen, sondern auch für Ute Knopp, ihr Team und Markus Klüppel, Sachgebietsleiter Friedhofswesen, war der Gedankenaustausch ein interessanter. Größtenteils geschehen solche privaten Ahnenforschungen durch Angehörige per E-Mail – und zwar aus allen Teilen der Erde. „Es stecken vielfach hochspannende Geschichten – und leider auch Tragödien – hinter den einzelnen Schicksalen. Umso schöner ist es, wenn wir den Angehörigen mit unserer Recherche helfen können. Gerade bei persönlichen Treffen spürt man auch die Dankbarkeit der Menschen“, unterstreicht Ute Knopp. ■

ADEL – MILITÄR – HISTORIE

„Ein neuer Weg der Zusammenarbeit“ lautete der Titel der Pressemitteilung, als der Familienverband derer von Kleist vor 40 Jahren sein Archiv der Stadt Hamm als Dauerleihgabe anvertraute.

Man bemühte sich nach dem Verlust der in Mittel- und Ostdeutschland gelegenen Besitztümer infolge des Zweiten Weltkrieges, ein zentrales Familienarchiv in der Bundesrepublik Deutschland zu errichten. Der damalige Ehrenvorsitzende Berndt von Kleist trug dafür Gemälde, Grafiken, Fotografien, einige Möbel, Bücher und Archivalien zusammen. Bis 1978 waren diese als sogenanntes „Kleist-Archiv“ im Haus Oberbehme im Kreis Herford untergebracht. Die räumliche Enge und der Wunsch, das Archiv für die Forschung zugänglich zu machen, führten zu der Suche nach einem neuen Standort.



Diente als Offizier in Hamm: Major Anton Wilhelm von Kleist (1732-1793)

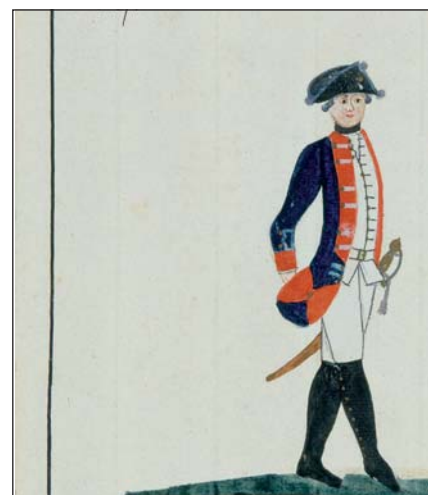
ßens entschied sich der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm, in Hamm eine Garnison zu etablieren. Von 1680 bis zur Auflösung 1806 stand hier das Infanterieregiment Nr. 9. Die in Hamm stationierten Offiziere kamen überwiegend aus den brandenburgisch-preußischen Stammländern. In diesem Zusammenhang taucht hier des Öfteren auch der Name von Kleist auf. Die Familie gehört dem pommerschen Uradel an

Preußische Tradition

Durch Vermittlung des Westfälischen Landesamtes für Archivpflege entstanden erste Kontakte zur Stadt Hamm. Hier war man sofort bereit, zwei Räume im ehemaligen Amts-

haus in Pelkum zur Verfügung zu stellen. Im Juni/Juli 1978 kam es dann zur Vertragsunterzeichnung. In Hamm war der gesuchte Ort mit preußischer Tradition und zentraler Lage gefunden worden. Als ehemalige Hauptstadt der Grafschaft Mark

gehörte Hamm durch Erbfolge seit 1609 zum Kurfürstentum Brandenburg (seit 1701 Königreich Preußen). Aufgrund der guten strategischen Lage und als Verbindungsort zwischen den östlichen und westlichen Landesteilen Brandenburg-Preu-



FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/4744772

Marsha's Hauswichtel Service



für Ihre fachkundige Hilfe im Haushalt, privat & gewerblich.

Tel. 0 23 85/ 47 447 52

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!
Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Ideal für Familien mit Kindern, auch Hunde sind als Gäste Willkommen.

Strandhof Flügge, 23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

www.strandhof-fluegge.de

BUS+TRUCK CENTER

DUCKE

IVECO
BUS
Reisemobil
Service
IVECO

Teutonenstraße 8
59067 Hamm/Hafen
Tel. 0 23 81/96 44-0
www.ducke.de oder in

Reisemobil-Stützpunkt

Reisebüro Effert

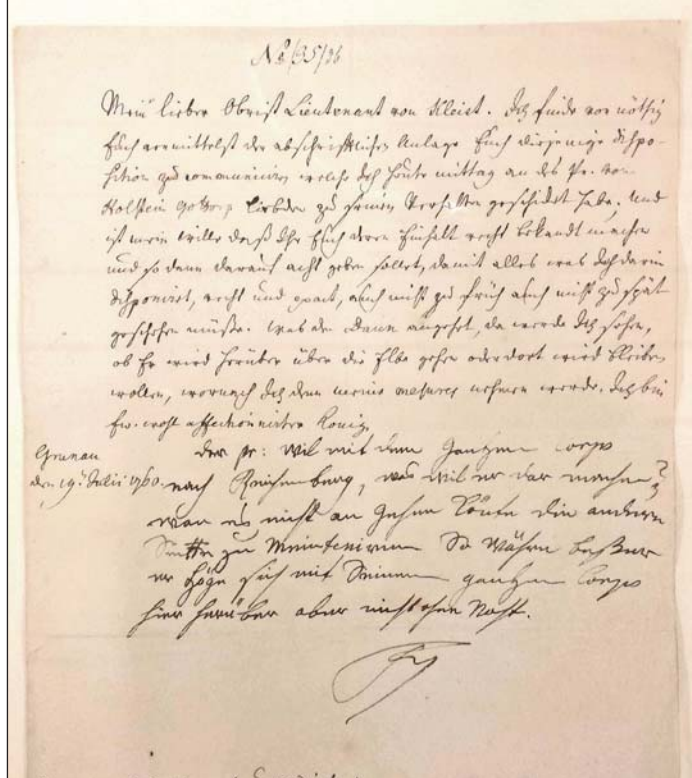
Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung

59065 Hamm
Oststraße 33
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

und ist seit 1289 mit dem Stammvater Kleist de Densin nachweisbar. Ihre Besitzungen reichten von Pommern über Brandenburg, West- und Ostpreußen und das Baltikum bis Schlesien. Mitglieder der Familie dienten den Herzögen von Pommern, den Kurfürsten von Brandenburg und den Königen von Preußen als Offiziere und Staatsbeamte.

Kommandeur in Hamm

Zu den Offizieren gehörte Friedrich Ludwig von Kleist (1694-1757), der kurz nach seiner Beförderung zum Generalmajor durch König Friedrich II. von Preußen am 9. Oktober 1756 das Kommando des Hammer Regiments übernahm – wenige



„Mein lieber Obrist Lieutenant von Kleist“: Brief von Preußenkönig Friedrich dem Großen mit Originalunterschrift

Wochen nach Beginn des siebenjährigen Krieges. Er fiel ein Jahr später im Kampf gegen die österreichischen Truppen bei Breslau. Außer dem Generalmajor dienten in Hamm weitere Familienangehörige als Offiziere. Einige von ihnen gründeten Familien und blieben hier ansässig. Bekannt ist unter anderem Major Anton Wilhelm von Kleist (1732-1793), der 1793 im Ersten Koalitionskrieg gegen die französische Revolutionsarmee im Alter von 60 Jahren fiel. Seine

Witwe Marie Eberhardine von Kleist wohnte mit ihrem Sohn Friedrich Wilhelm Werner im Haus Brüderstraße 239, auf dessen Grundstück im 19. Jahrhundert das Gymnasium Hammonense errichtet wurde.

„Kleist-Kabinett“

Seit 40 Jahren verwahrt und betreut das Hammer Stadtarchiv das Kleist-Archiv. Durch Stiftungen und aus Nachlässen von Familienmitgliedern hat sich

der Umfang seither mehr als verdoppelt. Mit dem Umzug des Stadtarchivs von Pelkum in das Technische Rathaus wurde ein „Kleist-Kabinett“ eingerichtet. Neben der Aufbewahrung des Archivguts und der Objekte wird dort eine Dauerausstellung zur Geschichte der Familie von Kleist und ihren Spuren im 17. bis 19. Jahrhundert in Hamm entstehen.

Briefe Friedrich II.

Eine Besonderheit des „Kleist-Kabinetts“ sind die Briefe Friedrichs II. von Preußen (Friedrich der Große) an seinen Adjutanten Peter Christian von Kleist, teilweise mit Originalunterschrift, aus den Jahren 1758 bis 1761. Originalunterlagen über die Dichter der Familie – der Bekannteste ist Heinrich von Kleist – sind hier nicht vorhanden. Diese befinden sich im Kleist-Museum in Frankfurt an der Oder. Die Dokumente und historischen Bücher aus der Zeit des 18. und 20. Jahrhunderts im Archiv des Familienverbandes derer von Kleist stehen für die Forschung zur Einsicht im Rahmen der Öffnungszeiten des Stadtarchivs Hamm zur Verfügung. I

UTE KNOPP



Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren & Kirschen im Verkauf

Gemüse aus der Region

Täglich geöffnet außer Sonntags

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Mein Tipp!

5x DEKRA bei uns
HU + AU inklusive
kostenlose Vorabcheck und Tasse Kaffee
5x Woche Mo.-Fr.

Andreas Kuhne
Service-Leiter

„... denn der Service macht's“ **Ford**

AUTO WESTHOFF
www.auto-westhoff.de
Hamm
Auto Westhoff GmbH & Co. KG • 59069 Hamm
Dr.-Loeb-Caldenhof-Str. 9 • Tel. 02381-94840

100 JAHRE HGB –

Auf unser Vertrauen können Sie bauen

100
JAHRE

1917
2017

HGB ■ ■ ■



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm

Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de

»**WIR** wollen den besten
Weg in die eigenen vier Wände!«



Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung:

Mit Top-Konditionen und Top-Beratung.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung



Sparda-Bank West eG

Gustav-Heinemann-Straße 14-18, 59065 Hamm

Telefon: 0211 99 33 99 33

Mehr Infos unter:
www.sparda-west.de/testergebnis
Stand: Januar 2018

Sparda-Bank

Ehrenamt ist Heimat

Ehrenamtsfest am 1. Sept. / 14 Uhr / Kurhausgarten

Hammer
elephantastisch



Ehrenamt ist Heimat. Ehrenamt schafft Heimat: Unsere Vereine, Gruppen und ehrenamtlichen Initiativen tragen in erheblicher Weise dazu bei, dass Hamm eine bunte, attraktive und lebenswerte Stadt für alle Generationen ist. Hamm lebt davon, dass es Menschen gibt, die sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung für andere übernehmen. Dafür wollen wir ein herzliches Dankeschön sagen: beim siebten Ehrenamtsfest der Stadt Hamm.

Kontakt: Rainer Berges // Telefon: 02381 17-67 62 // E-Mail: Berges@stadt.hamm.de